

High Desert Gold Corp. meldet kontinuierliche Bohrerfolge beim zu 100% unternehmenseigenen Projekt Gold Springs in der Zone Grey Eagle (Nevada/Utah)

21.08.2013 | [IRW-Press](#)

VANCOUVER (BRITISH COLUMBIA), Marketwired, 20. August 2013. [High Desert Gold](#) (TSX VENTURE: HDG; OTCQX: HDGCF; FRANKFURT: 7HD) („HDG“ oder das „Unternehmen“) freut sich bekannt zu geben, dass es im Rahmen des Bohrprogramms 2013 beim zu 100 Prozent unternehmenseigenen Projekt Gold Springs mittlerweile 43 RC-Bohrlöcher abgeschlossen hat. 31 dieser Bohrlöcher wurden in der Zone Grey Eagle auf der Nevada-Seite des Projektes gebohrt, während sich zwölf Bohrlöcher, die zu Beginn dieses Jahres gebohrt worden waren, im Jumbo Trend auf der Utah-Seite des Projektes befinden.

President und CEO Ralph Fitch sagte: „Die Ergebnisse der fünf Bohrlöcher, die entlang des Grey Eagle Trends gebohrt wurden, konnten die mineralisierte Zone sowohl in der Tiefe als auch in Richtung Südwesten entlang des Grey Eagle Trends erweitern. Dies ist ein gutes Omen für zukünftige Bohrergebnisse und eine potenzielle Ressourcenerweiterung. Ich lade Sie ein, unsere Website (<http://www.hdggold.com/goldsprings.html>) zu besuchen und sich alle Bohrabschnitte anzusehen, die die zunehmende Bedeutung und Größe der Zone Grey Eagle verdeutlichen. Diese beginnt im Osten an der Oberfläche und fällt mit etwa 50 Grad in Richtung Nordwesten ab. Die Mineralisierung bei Grey Eagle wurde nun auf einer Streichenlänge von 670 Metern bebohrt, einschließlich der Zonen North, Main und South, und vieles weist darauf hin, dass sie auch in Richtung Südwesten weiterhin stark ist.“

Die besten Ergebnisse wurden bei den drei Bohrlöchern im Zentrum der „Main Zone“ bei Grey Eagle verzeichnet, etwa 150 Meter südwestlich der ursprünglichen Entdeckungsbohrlöcher GE-12-001 und -002, die den oberflächennahen Abschnitt von 21 Metern mit 5,6 g/t Gold innerhalb von 63 Metern mit 2,1 g/t Gold enthalten (siehe HDGs Pressemitteilung PR 12-14 vom 16. August 2012). Diese neuen Bohrlöcher, GE-13-008, GE-13-009 und GE-13-021, erweitern die mineralisierte Zone neigungsabwärts und weiter nordwestlich der bereits gemeldeten Bohrlöcher GE-13-003 und -004 (siehe HDGs Pressemitteilung PR 13-165 vom 10. Juli 2013). Die Bohrlöcher in diesem Gebiet weisen in Oberflächennähe bis in eine Tiefe von 140 Metern eine hervorragende Beständigkeit an guten Gehalten auf (siehe Tabellen unten). GE-13-021, ein nahezu vertikales Bohrloch nordwestlich des Bohrabschnitts GE-13-009, durchschnitt eine vertikale Säule von 111 Metern mit einem Gehalt von 0,6 g/t Goldäquivalent (i), die 36 Meter unterhalb der Oberfläche beginnt. All diese Bohrlöcher wurden im Bohrabschnitt 5 von Grey Eagle gebohrt (siehe Website unter www.hdggold.com/goldsprings.html). Die mineralisierte Zone in diesem Abschnitt soll mittels zweier zusätzlicher Bohrlöcher, GE-13-08 und GE-13-029, in Richtung Nordwesten erweitert werden. Für diese liegen jedoch noch keine Ergebnisse vor. Diese Bohrlöcher, die konzipiert wurden, um die einfallende Projektion der Mineralisierung zu erproben, weisen ähnliche Erzgänge und eine ähnliche Erzgangmächtigkeit auf wie jene, die in GE-12-021 beobachtet wurden. Proben von beiden Bohrlöchern (GE-13-028 und GE-13-029) werden zurzeit im Labor analysiert; die Ergebnisse sind noch ausständig.

Diese Art von Beständigkeit kann in der gesamten Zone Main bei Grey Eagle beobachtet werden, die etwa 300 Meter lang und offen für Erweiterungen ist. Ein zweiter Bohrabschnitt, Abschnitt 6, der eine ähnliche Beständigkeit und eine ähnliche Geologie wie die Bohrlöcher aufweist, deren Ergebnisse noch ausständig sind, ist ebenfalls auf der Website zu sehen.

Neue Bohrplatten werden zurzeit zu diesen Bohrabschnitten transportiert, um zur zusätzlichen Erweiterung der mineralisierten Zone mit den Bohrungen in Richtung Nordwesten fortzufahren.

Eine Zusammenfassung dieser Bohrergebnisse entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle:

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/HDG_210813_DE.pdf

Etwa 150 Meter südwestlich der Bohrlöcher 008 und 009, im Bohrabschnitt 3, beinhaltet GE-13-023 einen der besseren Goldabschnitte, die das Unternehmen gemeldet hat. Dieses ist das bis dato südwestlichste Bohrloch des Unternehmens, was darauf hinweist, dass das System weiterhin stark und für Erweiterungen offen ist:

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/HDG_210813_DE.pdf

Die Mineralisierung in GE-13-023 wurde etwa 100 Meter unter der Oberfläche durchschnitten und stellt die einfallende Erweiterung der mineralisierten Zone dar. Bohrloch GE-13-024, das im selben Bohrabschnitt gebohrt wurde, durchschnitt 3,1 g/t Goldäquivalent (i) auf 7,6 Metern innerhalb von 50 Metern mit 0,6 g/t Goldäquivalent (i). Das Bohrloch endete in einer Mineralisierung.

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/HDG_210813_DE.pdf

Zukünftige Bohrlöcher werden eine neigungsaufwärts verlaufende Projektion der Mineralisierung erproben, die in den Bohrlöchern GE-13-023 und GE-13-024 beobachtet wurde.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der in dieser Pressemitteilung gemeldeten Bohrlöcher angegeben:

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/HDG_210813_DE.pdf

(ii) (Die wahre Mächtigkeit dieser Abschnitte ist nicht bekannt, wird jedoch auf zwischen 80 und 95 % der Länge geschätzt.)

(i) (Die Berechnungen des Goldäquivalents (i) spiegeln den Bruttometallgehalt unter Anwendung eines Gold/Silber-Preisverhältnisses von 57,14 wider und wurden nicht an metallurgische Gewinnungsraten angepasst.)

Die restlichen zwölf Explorationsbohrlöcher außerhalb des Abschnitts ergaben nur kurze mineralisierte Abschnitte oder schwache Ergebnisse. GE-13-010 und -011 durchschnitten einen kurzen mineralisierten Abschnitt, der von einer postmineralischen Deckschicht unterbrochen wird. Die Bohrlöcher 012 und 013 waren Explorationsbohrlöcher am Liegenden der roten Andesitverwerfung. Die Bohrlöcher 014 und 015 wurden unterhalb des Keno-Stollens gebohrt. Bohrloch 016 wurde nordwestlich von Keno gebohrt und durchschnitt einen Teil des neigungsaufwärts verlaufenden Abschnitts des mineralisierten Systems, das in Bohrloch GE-13-021 beobachtet wurde. Die Bohrlöcher 017 bis 020 wurden bei der südlichen Projektion des Erzgangs Iris gebohrt, die als verworfener oberer Teil von Grey Eagle interpretiert wurde. Bohrloch 022 wurde gebohrt, um jene Erzgänge zu erproben, die von Nordosten nach Südwesten verlaufen, und nicht die charakteristischen, die von Nordosten nach Südwesten verlaufen.

Detailliertere Karten der Zielgebiete in Utah und Nevada können auf der Website des Unternehmens unter <http://www.hdggold.com/goldsprings.html> abgerufen werden.

Die gesamte abgeleitete Ressource bei Gold Springs, die am 28. März 2013 vor dem Bohrprogramm 2013 gemeldet wurde, beläuft sich auf 415.254 Goldäquivalent (i). Dies ist eine Kombination aus Ressourcen, die bei den Zielen Jumbo und Grey Eagle geschätzt wurden, wie in den nachfolgenden Tabellen zu sehen ist:

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/HDG_210813_DE.pdf

Quelle: (HDG PR13-07, 28. März 2013)

(i) Die Berechnungen des Goldäquivalentgehalts (AuÄq) geben den Brutto-Metallgehalt unter Anwendung eines Gold-Silber-Metallpreisverhältnisses von 57,14 wieder und wurden nicht an die metallurgischen Gewinnungsraten angepasst.

(ii) Der qualifizierte Sachverständige, der die technischen Informationen zur Ressourcenschätzung zusammengestellt hat, ist Dr. A. Armitage, P.Geol., von GeoVector Management Inc., der unabhängig vom Unternehmen tätig ist. Bei Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, muss nicht die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen werden. Es wurde ein Blockmodell mit fünf mal zehn mal zehn Meter großen Blöcken auf der x-, y- bzw. z-Achse erstellt. Die Gold- und Silbergehalte wurden mittels der Inverse-Distance-Squared-Methode unter Verwendung von mindestens zwei und höchstens zehn Gemischen in Blöcke interpoliert, um die Blockgehalte zu generieren. Dem Unternehmen sind keine umweltbezogenen, genehmigungsbedingten, rechtlichen, eigentumsrechtlichen, steuerlichen, soziopolitischen oder sonstigen Probleme bekannt, die sich wesentlich auf die Ressourcenschätzung auswirken könnten. Nähere Einzelheiten in Bezug auf diese Ressourcenschätzung sind dem Technischen Bericht zu entnehmen, der am 9. Mai 2013 bei SEDAR eingereicht wurde und auf der Gold-Springs-Seite unter www.hdggold.com abrufbar ist.

Qualifizierter Sachverständiger für das Konzessionsgebiet Gold Springs ist Randall Moore, Executive Vice President of Exploration von High Desert Gold Corp., der den Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt hat.

Die Untersuchungen wurden von den Inspectorate Laboratories, einem nach ISO 9001:2000 zertifizierten Labor, in Reno, Nevada, durchgeführt. Gold wurde mittels Brandprobe einer 30-Gramm-Probe mit ICP-Abschluss analysiert. Alle anderen Elemente wurden mittels der 50-4A-UT-Methode analysiert.

ÜBER HIGH DESERT GOLD

Das Unternehmen ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das Mineralkonzessionsgebiete in Nordamerika erwirbt und erkundet – vor allem Gold-, Kupfer- und Silberkonzessionsgebiete. Die wichtigsten Konzessionsgebiete, die sich im Besitz von HDG befinden, sind das zu 100 Prozent unternehmenseigene Goldprojekt Gold Springs entlang der Grenze zwischen Utah und Nevada sowie das Projekt San Antonio in Sonora (Mexiko). Das Unternehmen besitzt auch eine Kapitalbeteiligung von 26,8 % an [Highvista Gold Inc.](#), das das Konzessionsgebiet Canasta Dorada in Sonora (Mexiko) besitzt. Es fanden keine ausreichenden Explorationen statt, um eine akonzessionsgebietsumfassende Mineralressource bei Gold Springs zu definieren, und es ist ungewiss, ob weitere Explorationen zur Beschreibung der Ziele bei Gold Springs als Mineralressource führen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Bestimmte hierin enthaltene Aussagen stellen „zukunftsgerichtete Aussagen“ dar. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich auf die Zukunft und stellen eine Meinung hinsichtlich der Auswirkungen von bestimmten Ereignissen und Geschäftsentwicklungen dar. Zukunftsgerichtete Aussagen könnten Begriffe wie „weiterhin“, „zukünftig“, „verdeutlichen“, „erweitern“, „ausständig“, „zusätzlich“, „wird“, „anpeilen“, „erwarten“, „potenziell“ und ähnliche Ausdrücke enthalten. Informationen hinsichtlich Mineralressourcenschätzungen und der Interpretation von Bohrergebnissen könnten ebenfalls als zukunftsgerichtete Aussagen erachtet werden, da solche Informationen prognostizieren, welche Mineralisierung gefunden werden könnte, wenn bzw. falls ein Bergbauprojekt tatsächlich erschlossen wird. Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den derzeitigen Erwartungen und sind mit verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse könnten sich erheblich von den Erwartungen unterscheiden, wenn bekannte oder unbekannte Risiken oder Ungewissheiten Auswirkungen auf unser Geschäft haben oder wenn sich unsere Schätzungen oder Annahmen als ungenau herausstellen. Die Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die Ergebnisse oder Ereignisse erheblich von unseren aktuellen Erwartungen unterscheiden, die in zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden, beinhalten, jedoch nicht darauf beschränkt, mögliche Schwankungen der Mineralressourcen, des Gehalts oder der Metallpreise; die Verfügbarkeit einer ausreichenden und rechtzeitig erhaltenen Finanzierung für geplante oder in Zukunft erforderliche Arbeiten zu akzeptablen Bedingungen; Änderungen der Projektparameter im Rahmen der Verfeinerung von Plänen; Equipment- oder Prozessausfälle, die den erwarteten Betrieb behindern; regulatorische, umweltbezogene und sonstige Risiken der Bergbauindustrie, die in der Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, die bei SEDAR unter www.sedar.com abgerufen werden können, ausführlicher beschrieben werden. Die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen angewendeten Annahmen beinhalten: die Genauigkeit aktueller Ressourcenschätzungen und der Interpretationen von Bohr-, metallurgischen Test- und anderen Explorationsergebnissen; die Verfügbarkeit von Equipment und qualifiziertem Personal, um das Projekt Gold Springs weiterentwickeln zu können; und die Umsetzung der bestehenden Pläne sowie zusätzlicher Explorations- und Erschließungsprogramme des Unternehmens bei Gold Springs, die sich infolge von geänderten Ansichten des Unternehmens oder von neuen Informationen, die eine Änderung solcher Pläne oder Programme erfordern, ändern könnten.

Die Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht auf die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung zu verlassen. HDG ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu ändern, weder infolge neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen – es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Sofern nicht anders angegeben, bringen die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung die Erwartungen des Unternehmens per 5. Juni 2013 zum Ausdruck.

Abgeleitete Ressourcen

In dieser Pressemitteilung wird der Begriff „abgeleitete Ressourcen“ verwendet, der von den kanadischen Behörden anerkannt und verlangt wird (gemäß National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects). Dieser Begriff ist jedoch kein definierter Begriff gemäß dem SEC Industry Guide 7 und ist normalerweise in Berichten und Registrierungserklärungen, die bei der United States Securities and

Exchange Commission eingereicht werden, nicht zulässig. Investoren dürfen keinesfalls annehmen, dass alle „abgeleiteten Ressourcen“, oder Teile davon, jemals hochgestuft oder zu „angezeigten Ressourcen“ oder „Reserven“ gemäß NI 43-101 umgewandelt werden. Zudem bergen „abgeleitete Ressourcen“ zahlreiche Ungewissheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit in sich. Gemäß den kanadischen Bestimmungen stellen Schätzungen einer abgeleiteten Ressource nicht die Grundlage für eine Machbarkeitsstudie oder eine vorläufige Machbarkeitsstudie dar, ausgenommen für eine Preliminary Economic Assessment gemäß National Instrument 43-101. Investoren dürfen nicht annehmen, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder Teile davon, existieren oder dass diese wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind.

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsorgan („Regulation Services Provider“ im Sinne der Richtlinien der TSX Venture Exchange) haften für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Kontakt:

[High Desert Gold Corp.](#)

Richard Doran, Executive Vice President
(303) 584-0608
(303) 758-2063
www.hdggold.com

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#).

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/44636--High-Desert-Gold-Corp.-meldet-kontinuierliche-Bohrerfolge-beim-zu-100Prozent-unternehmenseigenen-Projekt-Gold>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).